



Eine GPS Halterung

Früher fuhr ich meine GPS Antenne wegen einer möglichen Abdeckung immer an einem kleinen Mast (ca.2 m), der an der Steuerbordseite am Heckkorb befestigt war. Das funktionierte prima, hatte aber den Nachteil, dass der kleine Mast ständig bei den Anlegemanövern im Weg war. Auf die Reling wollte ich die Antenne auch nicht montieren, da ich befürchtete, dass beim Anlegen mit dem Hantieren der Leinen die Antenne schnell mal beschädigt oder abgerissen werden könnte. Also überlegte ich mir eine Lösung. Hoch genug, um nicht im Weg zu sein und trotzdem einen guten Empfang zu haben



Das Achterstag bot sich an. Aus 2 Niroplatten fertigten wir eine kleine Halterung an und schweißten einen kleinen Antennenträger an die Halterung.

Im Bild kann man die beiden GPS Antennen erkennen. Links die alte Antenne von Raytheon und rechts die externe Antenne eines Hand-GPS von Magelan. Beide Antennen wurden mittlerweile ersetzt. Heute eine GPS Antenne von Raymarine (GPS 112).

Die 2. Antenne ist nicht mehr notwendig, da die heutigen Hand-GPS Geräte eine gute eingebaute Antenne besitzen, die bei mir sogar unter Deck funktionieren.

Die Halterung haben wir wie folgt gebaut. Zwei kleine Niroplatten, die übereinander gelegt wurden. Dann an der Trennstelle längs ein Loch gebohrt, mit einem etwas kleineren Durchmesser als das Achterstag. Wenn man die Platten einzeln betrachtet, so hat man 2 kleine Halbschalen, die um das Achterstag gelegt werden. In die hintere Platte werden 6 Löcher gebohrt in die jeweils ein Gewinde geschnitten wurde. In die vordere Platte 6 Löcher durch die die Schrauben gesteckt werden. Mit 6 Niro-schrauben werden nun die beiden Platten fest an das Achterstag gepresst.

Ich habe mich absichtlich für Schrauben ohne Muttern entschieden, da diese beim Befestigen gerne mal auf „Tiefe“ gehen. Da ist es mit Gewinde schon etwas einfacher.

Auf den Antennenträger haben wir kleine Rohre mit einem Gewinde geschweißt, auf die heute alle üblichen GPS Antennen aufgeschraubt werden können.

Wichtig ist noch, da ich das Achterstag als Langdrahtantenne für die Kurz- und Grenzwelle benutze, muss die Halterung unterhalb des Isolators befestigt werden. Das kann man auf dem Bild (oben der Isolator) gut erkennen.

Da die Halterung trotzdem noch in einer Höhe von ungefähr 1,8 m befestigt ist, ist der Empfang ohne Abschattung gewährleistet. Kein zusätzlicher Mast stört beim Anlegen und die Seereling ist frei von Zusatzgeräten.